

SHΩK

Der Deutsche soll alle Sprachen lernen,
damit ihm zuhause kein Fremder unbequem,
er aber in der Fremde überall zuhause sei.

Goethe·Typographie Josua Reichert

»Der Deutsche soll alle Sprachen lernen...«

POESIA TYPOGRAPHICA + SCHRIFTBILDER VON JOSUA REICHERT

Vernissage: 24. Januar 2017, 18 Uhr

25. Januar 2017 bis 21. April 2017 Mo–Do 9:00–16:00 Uhr | Fr 9:00–13:00 Uhr Foyer der Akademie

Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz Geschwister-Scholl-Str. 2 55131 Mainz



www.adwmainz.de

»Der Deutsche soll alle Sprachen lernen...« poesia typographica + schriftbilder von josua reichert

»Josua Reichert ist heute auf dem Gebiet der Typographie der wichtigste Künstler, den wir in Europa haben«, schrieb Dieter Ronte schon 1999 über den Träger des Jerg-Ratgeb-Preises 2010. In den Werken des Druckers, der entscheidende Impulse durch HAP Grieshaber und Hendrik Nicolaas Werkman empfing, verschmelzen Schrift und Bild, Text und Typographie zu einer Einheit und führen in eine neuartige ästhetische Dimension. Reicherts ebenso singuläres wie innovatives Werk, das in über fünf Jahrzehnten entstand, besticht durch innere Kohärenz und äußerste Konsequenz.

Mit seinen kraftvollen, farbigen Schriftbildern spannt Reichert einen weiten Bogen über die Schriftkulturen, Weltliteraturen und Zeiten. Er druckt mit lateinischen, griechischen, kyrillischen, hebräischen und arabischen Schriften; sein Textkanon reicht von der Antike bis in die Gegenwart. Eine Beschränkung auf Kulturkreise und Epochen lässt er nicht gelten. In Josua Reichert begegnet uns ein Drucker, der auszog, die typografische Welt zu vermessen.

Josua Reichert, 1937 in Stuttgart geboren, Studium bei HAP Grieshaber an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Teilnahme an documenta 3 und 4 in Kassel, über 200 Einzelausstellungen im In- und Ausland. Reichert wurde mit mehreren Auszeichnungen geehrt, 2000 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz, 2003 der Professorentitel des Landes Baden-Württemberg verliehen.

Abbildung: Josua Reichert, »Der Deutsche soll alle Sprachen lernen...« (Goethe, Maximen und Reflexionen, 1815), 385 x 120 cm, Handdruck/Holz- und Plastiktypen, 1993-1994.

